



inside ontour

Das Magazin. Mehr ontour geht nicht.

Q1 2026

MISSION: POSSIBLE



2025 im Fokus

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. In dieser Ausgabe beleuchten wir die wichtigsten Entwicklungen.

Auf einen Blick

Das Jahr in Zahlen:

Umsatz:

 39,2 Mio. €

Sendungen gesamt:

 72.803

Bediente Länder:

 117

Neue Mitarbeiter:

 29

Neue Fahrzeuge:

 5

Von Teamfotos über Spezialaufträge bis hin zu neuen Fahrzeugen im Einsatz: unsere Bilder erzählen die Geschichte eines dynamischen Jahres bei ontour.

Logistik trifft Leidenschaft: Unser NFL-Moment

2025 durften wir die NFL Europe bei ihrem größten Event logistisch begleiten. Ein Einsatz, der nicht nur sportlich sondern auch logistisch herausfordernd war..

Spezialisten für Spezialtransporte

Ein Team, das besondere Ladung mit Erfahrung, Präzision und absoluter Verlässlichkeit bewegt: selbst dann, wenn die Aufgabe alles andere als gewöhnlich ist.

Verstärkung auf der Straße: Unsere neuen Fahrzeuge

Ob E-Sprinter, neue Trailer oder Spezialfahrzeuge: 2025 haben wir unsere Flotte gezielt erweitert, um noch flexibler und umweltfreundlicher zu agieren.

Willkommen im Team: Unsere Neuzugänge

Wir freuen uns über alle neuen Kollegen und Kolleginnen, die 2025 zu uns gestoßen sind – von Fahrern übers Lager bis zur Disposition. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft der Logistik.

Der Ausblick: Was 2026 bringen wird

Das Jahr hat gerade erst begonnen und dennoch können wir bereits die ersten Erfolge feiern. Was sonst noch geplant ist und wie es weitergeht erfahrt ihr hier.



Bei den Berlin Games waren wir mittendrin und haben die NFL mit unserem Einsatz vor Ort unterstützt. Für unser Team war es mehr als nur ein Auftrag – es war ein echtes Highlight. Zwischen Stadionlogistik, Shuttle-Koordination und punktgenauen Abläufen konnten wir zeigen, wie zuverlässig und flexibel wir auch unter großem Eventdruck arbeiten.

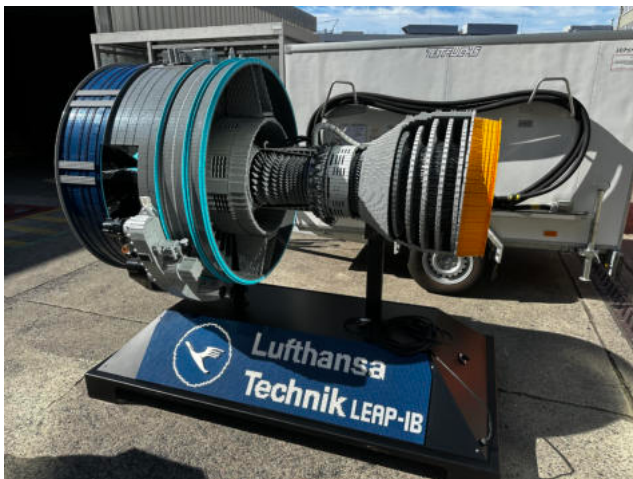
Rückblick

Die besonderen Aufträge

Ein Jahr voller Energie, Begegnungen und besonderer Momente: Von der NFL-Organisation über spannende Herausforderungen im Tagesgeschäft bis hin zu eindrucksvollen Spezialtransporten: diese Bilder zeigen, was ontour 2025 bewegt hat.



Die Besonderheit dieses Einsatzes? Der ganzheitliche Einsatz unserer gesamten logistischen Stärke: Airfreight, Seafreight, Zollabwicklung, LKW-Transporte in allen Größen im Nah- und Fernverkehr, England-Verkehre, Manpower vor Ort, maximale Flexibilität und ein Team, das gemeinsam anpackt. Für das Event wurden unzählige Kisten bewegt, gefüllt mit Technik und allem, was die NFL für einen reibungslosen Ablauf benötigt. Damit jedes Teil rechtzeitig am richtigen Ort war, haben alle mitgezogen – auch die Kollegen aus dem Büro, die mit vollem Einsatz unterstützt und so maßgeblich zum Erfolg beigetragen haben. Die Energie vor Ort und das perfekte Zusammenspiel aller Beteiligten haben diesen Einsatz zu etwas Besonderem gemacht.



Sind da Plastikteile im Triebwerk? – Ja, diesmal schon. Unsere AOG-Abteilung hat einen außergewöhnlichen Auftrag erfolgreich abgeschlossen: den Transport eines LEAP-1B Triebwerks im 1:1-Maßstab, vollständig aus LEGO gebaut. Trotz des spielerischen Materials galt der gleiche Anspruch wie bei echten AOG-Einsätzen: präzises Handling, sichere Verzurrung und ein reibungsloser Ablauf unter Zeitdruck.

Schon gewusst?

Wir sind jetzt auf LinkedIn und Instagram. Dort geben wir euch authentische Einblicke in unseren Logistikalltag.
[linkedin.com/company/ontour-transport-service-gmbh](https://www.linkedin.com/company/ontour-transport-service-gmbh)
[@ontour_transport](https://www.instagram.com/ontour_transport)

Für einen der führenden Modeschmuckanbieter Europas übernehmen wir seit letztem Jahr die Funktion eines zusätzlichen Lagerstandorts. Da das bestehende Kölner Lager unseres Kunden an Kapazitätsgrenzen stößt, lagern wir palettisierte Waren ein, die im täglichen Rundlauf angeliefert und wieder abgeholt werden. Um diesen Service optimal abzubilden, haben wir vor Ort investiert:

- Ein eigener Sattelzug für den täglichen Shuttle-Verkehr
- Neue Regalsysteme für zusätzliche Lagerkapazität





Fahrzeuge

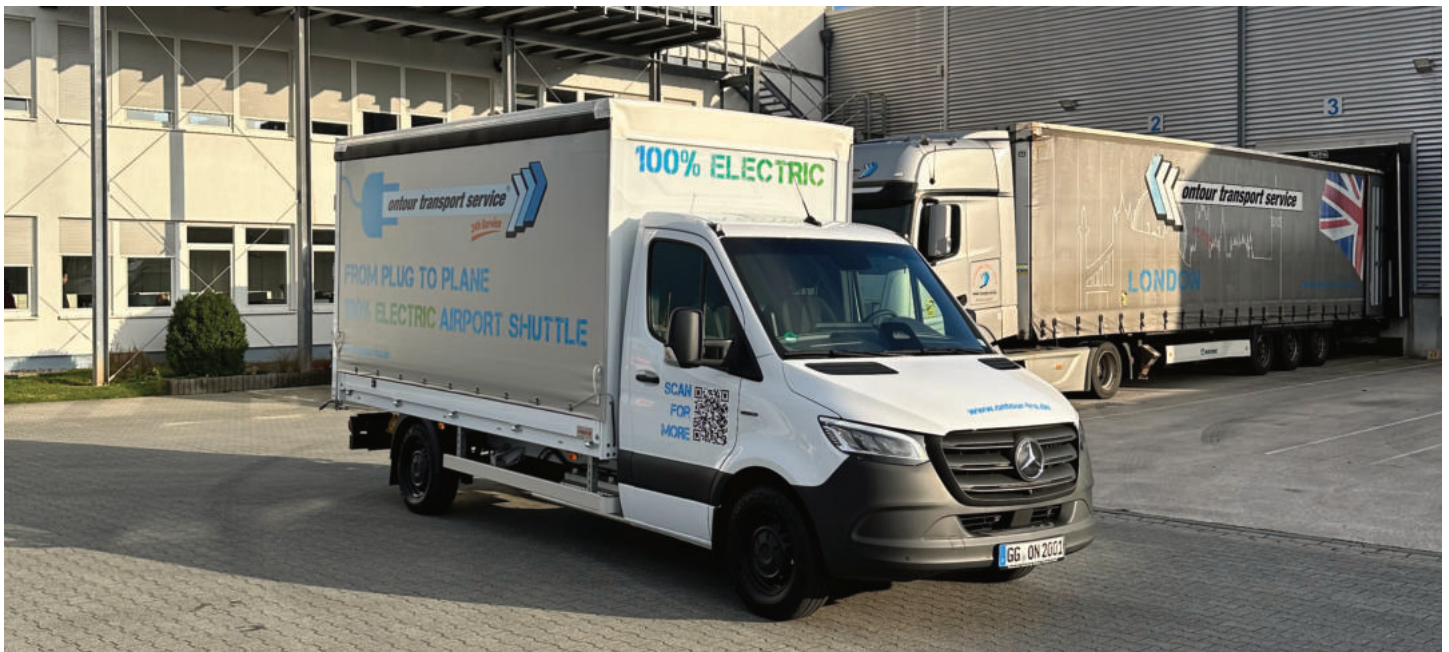
Der Fuhrpark wächst

Auch dieses Jahr haben wieder neue Fahrzeuge unseren Fuhrpark bereichert. Im Folgenden geben wir einen kompakten Überblick über die neuesten Ergänzungen, ihre Einsatzbereiche und den Mehrwert, den sie für unsere täglichen Abläufe schaffen.

Für unsere Kollegen in Köln steht nun eine neue Sattelzugmaschine bereit, die vor allem im täglichen Rundlauf zusätzliche Kapazität und Stabilität bietet. In Greifath erweitert ein moderner Kühlaufleger unsere Möglichkeiten im temperaturgeführten Bereich und sorgt für mehr Flexibilität in zeitkritischen Transporten. Zusätzlich haben wir einen neuen Sprinter in Betrieb genommen, der im Shuttle- und Expressgeschäft für schnelle, zuverlässige Abläufe sorgt. Abgerundet wird die Erweiterung durch einen Opel Vivaro, der im regionalen Einsatz vielseitige Transportaufgaben übernimmt und unsere Teams im Tagesgeschäft optimal unterstützt. Gemeinsam stärken diese Fahrzeuge unsere Standorte, erhöhen die Einsatzvielfalt und sichern eine weiterhin leistungsstarke, zuverlässige Logistik.



Mit unserem neuen Cool Runner Thermo Truck stärken wir die temperaturgeführte Logistik. Das Fahrzeug bietet 13,60 m x 2,42 m x 2,50 m und eine Nutzlast von bis zu 22 Tonnen. Der Thermo-Truck garantiert den sicheren Transport gekühlter oder beheizter Güter – ideal für empfindliche Waren und flexibel für vielfältige Logistiklösungen.



Unser neuer Elektro-Sprinter setzt einen klaren Meilenstein für moderne Airport-Logistik. Mit lokal emissionsfreiem Antrieb, intelligenter Effizienz und einer auf den täglichen Shuttle- und Frachtbetrieb zugeschnittenen Konstruktion verbindet er Nachhaltigkeit mit echter Leistungsstärke. Dank optimierter Reichweite, smarter Ladeplanung und nahtloser Einbindung in digitale Flottensteuerung bleibt er zuverlässig im Einsatz – vom Lager bis zum Vorfeld. So wird aus Zukunftsvision gelebte Realität: sauberer, leiser und bereit für die nächsten Schritte in einer nachhaltigen Flughafenlogistik. Geladen wird er direkt bei uns vor Ort – mit sauberem Strom aus der Photovoltaikanlage auf dem Dach unseres Lagers.

Hast du uns schon auf Events gespottet?

Unser VIP Shuttle transportiert Fahrzeuge ausschließlich im geschlossenen Trailer. So reisen Autos geschützt vor Wetter, Blicken und äußeren Einflüssen: diskret, sicher und absolut premium.





Neue Gesichter

wachsende Mitarbeiterzahlen 2025



Isabell Witzler ist seit Oktober als Standortleiterin in Hamburg im Einsatz und bringt frischen Schwung sowie umfassende Expertise im Bereich Sea Freight mit. In allen Fragen, Ideen oder Anregungen rund um die Seefracht steht sie als kompetente und offene Ansprechpartnerin bereit. Zur Entwarnung für alle Neuen: Ihre Kickboxskills bleiben ausschließlich dem Training und Turnieren vorbehalten.



Seit Oktober verstärkt Dennis Molitor unser Team als Marketing Manager und kümmert sich seitdem um alles, was unsere Website, Social-Media-Kanäle und unseren visuellen Auftritt betrifft. Vom Markenbild über Kleidung und Fahrzeuge bis hin zu zukünftigen Veranstaltungen sorgt er dafür, dass wir nach außen einheitlich, modern und wiedererkennbar auftreten. Mit viel Leidenschaft für Kommunikation und einem klaren Blick für Details hat er auch diesen Newsletter erstellt.

Vier unserer neuen Azubis – Jacqueline, Dana, Josephin und Yousra haben Mitte 2025 ihre Ausbildung zur Kauffrau für Spedition & Logistik-Dienstleistung begonnen. Antonia startet als Kauffrau für Büromanagement in unseren administrativen Bereichen. Wir freuen uns sehr über die Energie, Motivation und neuen Perspektiven, die unsere Auszubildenden mitbringen. Schön, dass ihr da seid!



V.l.n.r. begrüßen wir: Jacqueline Büchel, Dana Rullkötter, Josephin Maier, Yousra El Yazidi und Antonia Lyubenova.



Unsere AOG-Services zählen seit vielen Jahren zu den zuverlässigsten und zugleich anspruchsvollsten Bereichen innerhalb der gesamten ontour. Wenn jede Minute zählt, sorgen eingespielte Prozesse, schnelle Reaktionszeiten, flexible Fahrzeugkapazitäten und eine präzise Kommunikation dafür, dass wir unseren Kunden maximale Stabilität bieten können. Um diesen hohen Standard weiter auszubauen und die steigende Nachfrage noch effizienter abzudecken, freuen wir uns sehr, zwei neue Kollegen in unserem Team begrüßen zu dürfen: Muhammed Hamid Ayoub (im Bild zu sehen) und Daniel Trasca. Beide unterstützen uns seit Ende 2025 tatkräftig in der AOG-Disposition und bringen wertvolle Erfahrung und frische Energie in diesen dynamischen Bereich ein.



Unsere UK- & Europa-Verkehre gehören seit vielen Jahren zu den Herzstücken unseres Leistungsportfolios. Tägliche Linienverbindungen zwischen Frankfurt, Köln und London, zuverlässige Overnight-Laufzeiten, flexible Fahrzeugkapazitäten und eine eingespielte Zollabwicklung machen diesen Bereich zu einem der dynamischsten und anspruchsvollsten innerhalb des gesamten Unternehmens. Um diesen hohen Standard weiter auszubauen und die steigende Nachfrage noch effizienter abzudecken, freuen wir uns sehr, zwei neue Kollegen in unserem Team begrüßen zu dürfen: Domeniko Ragona (links im Bild) und Matthias Ravens (rechts im Bild). Beide unterstützen uns seit Dezember tatkräftig in der UK-Disposition.



Ausblick

2026 fängt gerade erst an

Das neue Jahr beginnt für uns mit einem starken Signal: Seit Januar verbinden wir Nürnberg zweimal pro Woche direkt mit Saragossa. Die neue Linie erweitert nicht nur unser Netzwerk, sondern stärkt auch unsere Präsenz auf der iberischen Halbinsel und wir freuen uns sehr über die positive Resonanz unserer Kunden und Partner.



Wie bereits auf der vorherigen Seite vorgestellt, hat Isabell Witzler die Leitung unseres neuen Standorts in Hamburg übernommen. Mit ihrer starken Expertise in der internationalen Seefracht und ihrem tiefen LATAM-Know-how setzen wir einen klaren Schwerpunkt auf den Ausbau unseres Südamerika-Geschäfts. Das Team konzentriert sich auf südamerikanische Märkte, effiziente Seefrachtlösungen und enge Partnerschaften vor Ort. Gerade mit Blick auf ein mögliches Mercosur-Abkommen steckt hier enormes Potenzial – sowohl für unsere Kunden als auch für unser weiteres Wachstum.



Für 2026 legen wir den Schwerpunkt noch stärker auf den Ausbau unserer regionalen Expertise. München wird dabei unser zentraler Standort für die Märkte Slowakei (SK), Slowenien (SLO), Kroatien (HR), Serbien (RS), Griechenland (GR), Ungarn (HU), Nordmazedonien (MK) und Marokko (MAR). Mit diesem Setup bündeln wir Know-how, Marktverständnis und operative Erfahrung an einem Ort, um unseren Kunden klarere Strukturen, kurze Wege und verlässliche Ansprechpartner für diese Regionen zu bieten. Die Märkte entwickeln sich dynamisch – wirtschaftlich wie logistisch – und München ist für uns der passende Hub, um diese Entwicklung aktiv zu begleiten. 2026 wird damit ein Jahr, in dem wir unsere regionale Präsenz weiter schärfen und unsere Position in Südosteuropa und dem Maghreb gezielt ausbauen.

Network Meetings

WFN & X2 2026

Ursprünglich hatten wir geplant beim kommenden WFN Annual Meeting vom 19.–21. April 2026 in Muscat, Oman vertreten zu sein. Aufgrund der aktuellen Lage im Nahen Osten können wir in diesem Jahr jedoch nicht teilnehmen. Trotzdem freuen wir uns darauf, viele unserer Partner bald wiederzusehen – sei es bei einem der nächsten Treffen oder im Rahmen unserer laufenden Zusammenarbeit.



Vom 27. April bis 1. Mai 2026 sind wir beim großen X2 Meeting in Antalya dabei. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit über 350 Unternehmen aus mehr als 130 Ländern in den Austausch zu gehen und Teil einer Community zu sein, die weltweit Maßstäbe setzt.

Wir möchten uns herzlich für eure kontinuierliche Aufmerksamkeit und euer Interesse bedanken. Damit wir die nächste Q2-Ausgabe noch stärker an euren Interessen ausrichten können: Welche Themen sollen wir vertiefen oder neu aufnehmen, damit der Newsletter für euch maximal relevant bleibt?



Die aktuelle Lage

Iran & Naher Osten



Trotz der vielen positiven Momente der letzten Monate müssen wir zum Abschluss noch ein ernstes aktuelles Thema ansprechen.

Die Lage in der Straße von Hormuz hat sich dramatisch zugespitzt – und die Auswirkungen treffen nicht nur die globale Energieversorgung, sondern auch unsere gesamte Logistik- und Speditionsbranche unmittelbar. Die Straße von Hormuz ist einer der wichtigsten Energie-Korridore der Welt. Rund 20% des globalen Rohöls sowie große Mengen LNG passieren täglich diese enge Wasserstraße. Seit Iran die Passage als „gefährlich“ eingestuft und faktisch geschlossen hat, ist der Schiffsverkehr massiv eingebrochen. Erste Analysen sprechen von einem Rückgang des Frachtvolumens um bis zu 80%. Für die Energieversorgung bedeutet das: Ein Fünftel der weltweiten Öl- und Gasströme ist akut gefährdet. Die Blockade entzieht dem Markt täglich rund 20 Millionen Barrel Öl, was sofort zu steigenden Preisen führt und die Energieversorgung großer Volkswirtschaften unter Druck setzt. Auch LNG-Lieferungen sind betroffen – ein kritischer Punkt für Länder, die stark auf Gasimporte angewiesen sind. Indien etwa warnt bereits vor deutlichen Mehrkosten und Produktionsrisiken, sollte die Blockade anhalten.

Für die Transport- und Logistikbranche hat diese Entwicklung gravierende Folgen. Die massiven Einschränkungen führen zu explodierenden Frachtraten, Preise für Rohöl- und LNG-Transporte haben sich innerhalb weniger Tage vervielfacht. Gleichzeitig meiden große Reedereien wie Maersk, MSC oder Hapag-Lloyd die Region vollständig, was zu Umroutungen, längeren Transitzeiten und zusätzlichen Kosten führt.

Für unsere Branche bedeutet das konkret:

- Steigende Energiepreise führen zu höheren Diesel-, Heizöl- und Treibstoffkosten
- Erhöhte Transportkosten durch Umwege, Wartezeiten und Risikozuschläge
- Unzuverlässigere Lieferketten, da Schiffe und Tanker feststecken oder weite Umwege fahren müssen
- Höhere Versicherungsprämien aufgrund des gestiegenen Risikos
- Planungsunsicherheit für Kunden, Partner und eigene Kapazitäten

Die Lage zeigt einmal mehr, wie eng Energieversorgung und Logistik miteinander verflochten sind. Wenn ein globales Nadelöhr wie die Straße von Hormuz blockiert wird, trifft das nicht nur die großen Energieimporteure – es trifft die gesamte Wirtschaft, von Produzenten über Händler bis hin zur Logistik. Jeder ist auf stabile Preise, planbare Laufzeiten und verlässliche Kapazitäten angewiesen.

Auch wenn wir hoffen, dass sich die Situation bald entspannt, müssen wir uns auf anhaltende Volatilität einstellen. Die kommenden Wochen werden zeigen, wie schnell alternative Routen aufgebaut werden können und ob diplomatische Bemühungen Wirkung zeigen. Wir hoffen sehr, dass sich die Lage sowohl politisch als auch wirtschaftlich bald stabilisiert und die internationalen Lieferketten wieder verlässlicher werden. In Zeiten wie diesen wird einmal mehr deutlich wie wichtig Zusammenhalt, Transparenz und gegenseitige Unterstützung sind. All unseren Partnern, insbesondere denen, in der Region wünschen wir viel Kraft, Durchhaltevermögen und die nötige Sicherheit, um diese unruhigen Zeiten gut zu überstehen.